



GLAUBE LEBT

INFORMATIONSBLETT
DER PFARRGEMEINDE GUTAU

Zugestellt durch Post.at

Pfarramtliche Mitteilung

58. Jg. | Nr. 1 | März 2026



*Das macht die Welt
so wunderbar*

Inhaltsverzeichnis

Thema

Worte der PGR-Obfrau.....	2
Worte des Kaplan.....	3
Pfarre Freistadt	13-16

Aktuelles

Sternsingen.....	3
Krabbelstube und Kindergarten.....	4
FT Caritas.....	4
FT Finanzen.....	5
Erstkommunion.....	6
Firmung	7
KFB.....	8
FT Liturgie und Litti.....	9
Mediathek.....	10
Gottesdienstzeiten	11

Aus dem Pfarrleben

Chronik.....	11
Termine	12
Lange Nacht der Kirchen.....	12



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Impressum

Herausgeber:

PGR Gutau

FT Öffentlichkeitsarbeit

4293 Gutau, St. Leonharderstr. 1

DVR-Nummer: 0029874/1251

Email:

pfarrbrief.gutau@gmail.com

Für Inhalt und Layout

verantwortlich:

Johannes Hofer, Pamela Mara,

Vanessa Himmelbauer,

Martin Pichlbauer

Fotos:

Birgit Gruber, Johannes Hofer,

Marianne Penz, Victoria Oemer,

Susanne Gutenthaler, Pamela Mara,

Julia Pilgerstorfer,

Manfred Mitmannsgruber

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe:

10.06.2026, 12.00 Uhr

Liebe Gutauerinnen und Gutauer, liebe Kinder, Jugendliche und alle, die sich für unsere Pfarre interessieren!

Mit 1. Jänner 2026 sind wir als Pfarrgemeinde Gutau nun Teil der neu gegründeten Pfarre Freistadt.

Wenn ich an den Moment zurückdenke, als ich Ende November 2025 im Linzer Diözesanblatt das offizielle Dekret über die Aufhebung der Pfarre Gutau mit 31. 12. 2025 gelesen habe, spüre ich auch jetzt noch ein wenig Wehmut.



Mit 1. Jänner 2026 existiert nun offiziell die Pfarre Freistadt. Am 25. Jänner 2026 erfolgte durch Bischof Manfred Scheuer die Amtseinführung des Pfarrvorstandes – Pfarrer Klemens Hofmann, Pastoralvorstand Wolfgang Roth und Verwaltungsvorstand Markus Woda – im Rahmen eines Gottesdienstes in Freistadt.

Für uns hier in der Pfarrgemeinde Gutau wird sich durch die neue Pfarre Freistadt wohl nicht allzu viel ändern. Es liegt an uns, was wir daraus machen und wie wir unser Pfarrleben gestalten. Unabhängig davon, ob wir wie früher eine eigenständige Pfarre sind oder nun als Pfarrgemeinde Teil einer größeren Pfarre – wir sind eingeladen, mitzugestalten, Verantwortung zu übernehmen und uns zum Wohl der Menschen einzubringen.

Das gemeinschaftliche Leben findet für uns weiterhin hier vor Ort statt: in unserer Nachbarschaft, in unserer Dorfgemeinschaft, in all den Begegnungen, die Gutau prägen. Und genau hier gilt es, füreinander da zu sein, einander zu unterstützen und aufeinander Acht zu geben.

Birgit Gruber

Es ist ein eigenartiges Gefühl, wenn in einem einzigen, völlig sachlichen Schriftstück unsere Pfarre einfach aufgehoben wird. Unsere bisherige Eigenständigkeit verschwindet – wir werden als Pfarrgemeinde einem neuen großen Ganzen zugeordnet.

Wie ich bereits Anfang 2024 bei unseren Abenden zu „Pfarre on Tour“ betont habe, wäre es wohl Energieverschwendung gewesen, zu versuchen, diese Entwicklung aufzuhalten. Umso wichtiger ist es, Entwicklungen zu hinterfragen, Ideen einzubringen und Vorschläge zu machen, wie wir manche bürokratische Umständlichkeit auf kreative und praktikable Weise gestalten können.

Auf den Seiten 13 -16 finden Sie ab sofort immer Informationen von der Pfarre Freistadt.



Liebe Gutauerinnen und Gutauer!

**„Christus ist auferstanden –
ER ist wahrhaft auferstanden!“**

Dieser wunderschöne Ostergruß bringt die große Freude der Auferstehung ganz besonders zum Ausdruck.

Von jener großen Freude hören wir in der Bibel in der bekannten Geschichte der Emmausjünger (Lk 24).

Wo eine solche Begegnung mit Jesus spürbar wird und ganz nahe kommt, ja dort können wir in unserem Leben immer wieder einstimmen in jene Osterfreude. Eine Osterfreude, die vollkommen macht, die wir als Ziel unseres Lebens erfahren dürfen.

Denn Jesus Christus durchschreitet am Karsamstag die Wirklichkeit bis in den tiefsten Grund, um alle zu befreien, die auf die Erlösung warten.

So sind wir immer wieder eingeladen uns auf das Wirken Gottes auszurichten, uns dafür zu öffnen und all unsere abgestorbene Sehnsucht, unsere Unerfülltheit kann verwandelt werden.

Wenn wir den HERRN hineinlassen, dann werden wir wahrhaft immer wieder jene Osterfreude erleben, ein Leben in Fülle aus der Kraft der Auferstehung. Ja, all das macht die Welt so wunderbar. In dieser Zuversicht wünsche ich von Herzen einen persönlichen und schönen Weg auf Ostern und viele Freude in der Zeit der Auferstehung.

Kaplan Johannes Hofer

Sternsingen 2026

Danke allen, die mit Freude und schönen Liedern bei der Sternsingeraktion mitgewirkt haben. Offene Herzen und Türen, gute Bewirtung und ein stimmiges Miteinander haben wir erlebt.



Danke für die großzügigen Spenden:
€ 14.611,50

konnten wir für die Projekte der Sternsingeraktion weitergeben. Möge der Segen und die Freude uns das ganze Jahr Kraft schenken!

Marianne Penz





Das macht die Welt so wunderbar

Unter diesem Motto haben wir gemeinsam mit vielen Gutauer Familien am 01. März den Familiengottesdienst gefeiert.

Während der Vorbereitung haben wir nicht nur Geschichten erzählt und Lieder gesungen, sondern uns mit den Kindern Gedanken gemacht, was denn die Welt für uns so wunderbar macht, worüber wir staunen und wofür wir dankbar sind. Schnell sind den Kindern dabei viele Dinge eingefallen, die sie in den Fürbitten zum Ausdruck gebracht haben.

Die Welt ist wunderbar, wenn ...
 ... wir miteinander reden, spielen, singen, basteln, turnen, Spaß haben.
 ... wir aufeinander hören und Rücksicht nehmen.
 ... wir uns gut verstehen und nicht streiten.
 ... es allen Menschen gut geht und niemand krank ist.
 ... alle genug zu essen haben und es keinen Krieg mehr gibt.

*Das macht die Welt
 so wunderbar.
 Gott, du bist in allem da.*

*Das macht die Welt
 so wunderbar.
 Alle-Alleluja!*

*Für das Team der Krabbelstube und
 des Kindergartens Pamela Mara*

Neues vom Fachteam Caritas

Auch 2025 wurden wieder viele Sachen für den „etwas anderen Adventkalender“ gespendet. Ein großes Vergelts Gott dafür. Kaplan Johannes Hofer und Ömer Victoria haben die Spenden zum Sozialmarkt gebracht.



Herzlichen Dank für € 1890,11, die bei der Elisabethsammlung gespendet wurden!

Annemarie Schwarzenberger hat wieder viele Pakete für die Landlerhilfe gemacht.

Zudem wird sie auch heuer wieder im Namen der Pfarre allen Personen, die einen runden Geburtstag feiern, einen persönlichen Gruß mit passendem Spruch schreiben und überbringen.
 Herzlichen Dank an Annemarie für ihr Engagement.

Die Caritas Haussammlung wird wieder als Kirchensammlung am 04. und 05. Juli durchgeführt.
 Der nächsten Pfarrblatt-Ausgabe werden außerdem Erlagscheine beigelegt.

*Für das Fachteam Caritas
 Maria Höller*

Kirchenrechnung 2025 - DANKE !

Die **Kirchenrechnung** und der Jahresabschluss des Caritas-Kindergartens wurden durch den Finanzausschuss sowie den Pfarrgemeinderat in ihren Sitzungen im Februar beraten und genehmigt.

Vorher haben die **Rechnungsprüfer** Andreas Gusenbauer und Emmerich Gratzl die Jahresabschlüsse eingehend geprüft.

Danke sagen wir den beiden Rechnungsprüfern und besonders unserer **Pfarrsekretärin** Monika Rockenschaub, welche die Jahresabrechnungen zeitgerecht und sehr umsichtig erstellt hat.

In der **Kirchenrechnung** betrugen die Einnahmen € 395.616,17 und die Ausgaben € 395.381,87.

Somit ergab sich ein geringer Überschuss von € 234,20. In den hohen Summen sind auch

die im Jahr 2025 bezahlten Ausgaben für die Kirchenrenovierung von rd. € 238.000 enthalten.

Diese konnten durch **Rücklagenauflösungen**, dem Flohmarkterlös, Zuschüsse der Diözese und des Denkmalamts sowie durch Einnahmen aus Sammlungen und Spenden finanziert werden.

Für die **Renovierung** werden heuer aus den Schlussrechnungen der Firmen und für offene kleine Maßnahmen noch Aufwendungen von rd. € 82.000 anfallen.

Dafür werden restliche Zuschüsse der Diözese und des Landes OÖ erwartet. Für die Ausfinanzierung des offenen Betrages von rd. € 45.000 hoffen wir auf die Einnahmen aus der Haussammlung.

Ganz besonders **DANKE** sagen das Fachteam Finanzen und

der gesamte Pfarrgemeinderat heuer für die große Unterstützung der pfarrlichen Anliegen, vor allem natürlich bei der Innenrenovierung unserer Kirche.

Es wurden dabei rd. 1.500 freiwillige Arbeitsstunden geleistet.

Allgemein ist die Bereitschaft sehr groß, in vielen Bereichen unserer Pfarre ehrenamtlich mitzuarbeiten und finanzielle Beiträge zu erbringen!

Wir danken und freuen uns sehr über den Zusammenhalt !

Dadurch gelingt und funktioniert unsere Gemeinschaft und gewährleistet den Erhalt unserer Gebäude und Anlagen!

Danke an alle Helferinnen und Helfer!

*Für das Fachteam Finanzen
Alois Ebner*

Kirchenrenovierung – Haussammlung

Bei Redaktionsschluss dieses Pfarrbriefes wurde die Haussammlung für die Kirchenrenovierung gerade begonnen.

Wir bedanken uns bei allen Sammlerinnen und Sammlern sowie allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich. Das Sammelergebnis wird erst Anfang April vorliegen und wird im nächsten Pfarrblatt veröffentlicht.

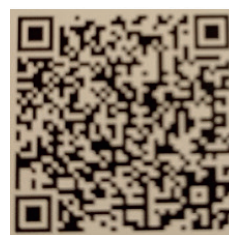
Sollten Sie aus irgendeinem Grund bisher keine Möglichkeit für einen Beitrag zur Kirchenrenovierung gehabt haben, so kann noch eine Spende an nachstehende Bankverbindung erfolgen.

Vielen Dank!

*Für das Fachteam Finanzen
Alois Ebner*

Empfänger: Pfarrkirche Gutau
IBAN: AT85 3446 0000 0531 2038

Oder mit **QR-Code:**



Erstkommunion 2026

„Wir tragen Jesus in die Welt“

Am 25. Jänner starteten 25 Kinder der 2. Klassen unter dem Motto „Wir tragen Jesus in die Welt“ in die Erstkommunionvorbereitung.

Nachdem sich die Kinder bei der Pfarrgemeinde vorgestellt hatten, war die Erneuerung des Taufversprechens ein ganz besonderer Höhepunkt der Feier.

Das Gefühl, sich von ihren Patinnen und Paten begleitet zu wissen, stärkte die Kinder ganz besonders.

Die musikalische Gestaltung übernahm dankeswerter Weise Martina Lamplmayr (Quer-

flöte), Johannes Penz (Cajon), Martina Moser (Gitarre) sowie Birgit Gruber (Gitarre) und auch einige Erstkommunionkinder gestalteten mit ihren Instrumenten mit.

Die herzerwärmende Mitgestaltung des Gottesdienstes durch die Kinder machte es zu einer ganz besonderen Feier. Danke an dieser Stelle auch an Ruth Ebner, die den Gottesdienst geleitet hat.

Damit die Kinder weiterhin gut auf das große Fest der Erstkommunion vorbereitet werden, haben sich 10 Tischmütter

bereit erklärt, die Kinder in den kommenden Wochen neben dem Religionsunterricht zu begleiten.

In gemeinsamen Gruppenstunden werden sie sich in abwechslungsreicher Form mit verschiedensten Themen auseinandersetzen und die Kirche erkunden.

**Herzliche Einladung
zum Festgottesdienst
der Erstkommunion
am 26. April 2026
um 09.30 Uhr.**

Julia Pilgerstorfer



„It's my life“ Selbstbestimmt zur Firmung

In unserer Pfarrgemeinde bereiten sich derzeit 21 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vor. Die Firmung ist ein bedeutender Schritt auf ihrem Glaubens- und Lebensweg. Sie bedeutet Stärkung im Glauben und ist zugleich die Einladung, die Beziehung zu Gott und zu sich selbst zu vertiefen.

Das Sakrament der Firmung wird am 16. Mai um 10.00 Uhr von Mag. Michael Münzner gespendet. Im Zuge der Firmvorbereitung setzen sich die Jugendlichen mit dem Thema „It's my life“ auseinander, was bedeutet: seinen Lebensweg selber bestimmen, Erfahrungen sammeln, Umwege und Baustellen des Lebens annehmen und bewältigen.

Um die Gemeinschaft zu fördern, finden in den kommenden Wochen mehrere Treffen, z.B. das Firmwochenende und der Patennachmittag statt.

Sehr herzlich laden die FirmkandidatInnen außerdem die gesamte Pfarrbevölkerung zum Pfarrcafé am Palmsonntag, 29. März, nach den Gottes-

Es ist eine schöne Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Jugendlichen kennenzulernen.

In der Karwoche sind die Firmlinge mit dem Osterratschen in der Pfarrgemeinde unterwegs. Dabei können die Jugendlichen eine lebendige Tradition mitgestalten.

*Für das Firmteam
Manfred Mittmansgruber*



*Jakob Mitmansgruber, Paul Priemetshofer,
Jonathan Pichler, Nora Brunner, Armin Traxl*



*Florentina Dumfarth, Celina Girtzer, Jakob Passenbrunner,
Simon Hennebichler, Robin Binder*



*Sophie Strauss, Amelie Voglhofer, Nora Lindorfer,
Tobias Rockenschaub, Lukas Zeinlinger*



*Sebastian Pree, Anna Kaineder, Theo Gusenbauer,
Jana Tischler, Timo Brandl
... nicht auf den Gruppenbildern: Felix Eibensteiner*



Katholische
Frauenbewegung
Österreichs

Katholische Frauenbewegung Zeit zu leben!

**Mit verschiedenen Zeichen
möchten wir an das Leben
erinnern:**

- **Palmbuschen** bieten wir am 22. März 2026 zum Kauf an.
- Das **Osterbrot** verteilen wir in der Osternacht.
- Am Mittwoch, 22. April 2026 laden wir um 8.00 Uhr zur **Frauenmesse** mit anschließendem Frühstück ein.
- Am Freitag, 15. Mai 2026 feiern wir um 19.00 Uhr **Maianacht** mit den Goldhaubenfrauen in der Altzinger Kapelle.
- Am Mittwoch, 10. Juni 2026 laden wir um 19.00 Uhr zur **Kapellenwanderung** ein. Abgang ist bei der Kirche.

Familienfasttag

Unter dem Motto „Gemeinsam für mehr Partizipation“ feierten wir den **Familienfasttag 2026**.

Partizipation bedeutet Einbeziehung, Beteiligung, Mitbestimmung und somit auch die aktive Mitwirkung von einzelnen Menschen oder Gruppen an politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen, von denen sie selbst betroffen sind.

In diesem Jahr blicken wir nach **Indien**.

Für viele Frauen weltweit ist Partizipation kein selbstverständliches Recht, sondern ein hart erkämpftes Privileg. Besonders im globalen Süden, wie etwa im nordindischen Bundesstaat Jharkhand, sind es Frauen, die sich – oft unter schwierigen Bedingungen – für mehr Mitbestimmung, Bildung und Gleichberechtigung einsetzen.

Auf dem unten abgebildeten Foto sehen wir Laxmi Kiskus und Jamuna Mardi. Sie gehören zur indigenen Gruppe der Santals. Beide arbeiten in rund 50 Dörfern am gleichen Ziel: Gewaltfreiheit, Respekt, Menschenwürde, gerechte Löhne, Zugang zu Bildung und gesundheitliche Versorgung.

Die Organisation SEED (Socio Economic Education Development Society) ist seit 2006 Partnerin der KFB. Sie zeigt, wie Teilhabe konkret und nachhaltig gelingen kann. In 131 Dörfern setzen sich rund 3000 Frauen mit beeindruckender Kraft für ein gutes Leben für alle ein.



Partizipation ist der Schlüssel zu einer gerechteren Gesellschaft. Wir danken allen, die dieses Projekt mit ihrer Spende unterstützt haben.

Wenn Sie noch etwas geben möchten, freuen wir uns auf Ihre Spende.

Spendenkonto:
Förderverein der Katholischen Frauenbewegung Österreichs

IBAN:
AT83 2011 1800 8086 0000
BIC: GIBAATWWXXX

*Für das Team der KFB
Marianne Penz*



„Du bist das Leben, Gott!“

Unter diesem Motto haben wir uns auf den Weg gemacht zum großen Osterfest.

An jedem Sonntag wurde in der Osterkrippe das Evangelium mit den Schwarzenberger Bibelfiguren bildlich dargestellt.



Danke an Frau Gerda Greslehner und ihrem Team für die künstlerische Gestaltung der Osterkrippe, auch in der Karwoche und zum Osterfest.

Danke allen, die mitgestalten, mitwirken und mitfeiern in unserer Pfarrgemeinde, in unserer Kirche!

Ostern - das Fest des Lebens!

Lasst uns das Leben feiern!
Durch dich finden wir das Leben jeden Tag neu! Da blühen Blumen für dich, du spürst die Liebe im Herzen, Menschen haben dich gern, in schweren Tagen tröstet ein Licht, ein gutes Wort. Ostern – Hoffnung blüht uns entgegen! Leben lebt auf!

Wir laden alle herzlich dazu ein!
Das Angebot ist groß!

Dienstag, 24. März

19.00 Uhr - Kreuzweg zur Altzinger Kapelle - Abgang bei der Kirche! Bitte eine Taschenlampe mitbringen.

Palmsonntag, 29. März

09.15 Uhr - Palmweihe bei der Schule, Festzug zur Kirche und Gottesdienst in der Kirche.



Gründonnerstag, 2. April

19.30 Uhr - Abendmahlfeier - mitgestaltet von den Erstkommunionkindern und dem Kirchenchor.

Karfreitag, 3. April

15.00 Uhr - Karfreitagssliturgie - mitgestaltet von der Liturgiegruppe.

Karsamstag, 4. April

20.00 Uhr - Feier der Osternacht

Ostersonntag, 5. April

07.30 Uhr - Ostermesse
09.30 Uhr - Feierlicher Ostergottesdienst. Der Kirchenchor singt die Missa in G „In honorem Sancti Caroli Borromaei“

Ostermontag, 6. April

09.30 Uhr - Ostermesse

Freitag, 10. April

10.00 Uhr - Ostermesse in der WG Schloss – Haus, mit anschließenden gemütlichen Beisammensein.

Samstag, 25. April

Fußwallfahrt nach Kaltenberg. Abgang um 7.00 Uhr, bei der Haselmühle.

Mittwoch, 13. Mai

8.00 Uhr - Bittprozession und Bittmesse.

Alle weiteren Angebote finden Sie im Monatsblatt der Pfarrgemeinde!

**Frohe Ostern
und
ein gutes Leben
an jedem Tag!**

*Für das Fachteam Liturgie
Marianne Penz*

Liturgiegruppe

Die Liturgiegruppe gestaltet auch in diesem Jahr am Palmsonntag und am Karfreitag die Gottesdienste mit.

Zur Osternacht verkaufen wir Osterkerzen für die Lichtfeier bei den Kircheneingängen.

Danke an alle Kinder und Jugendlichen für ihre wertvollen Beiträge und ihr Engagement für unserer Pfarrgemeinde.

Marianne Penz





Lange Nacht der BibliOötheken mit Mag. Christian Putscher

am 24. April um 19.30 Uhr im Pfarrsaal.

„Brauchen Frauen Schokolade und Männer Steaks?“ Ein Abend, der aufräumt mit Mythen rund um Ernährung und Bewegung und dabei richtig Spaß macht! Christian Putscher, Ernährungswissenschaftler und absoluter Publikumsliebhaber, geht der Frage auf den Grund, ob Essen wirklich geschlechterspezifisch sein kann. Er bringt nicht nur Fachwissen mit, sondern auch jede Menge Humor. Freuen sie sich auf spannende Insights, überraschende Fakten und eine unterhaltsame Frage und Antwort-Session zum Schluss. Um Anmeldung auf der Homepage wird gebeten! Der Eintritt ist frei.

Gesund in den Sommer

Fast täglich erfahren wir wie schwierig es ist, unser Gesundheitssystem zu finanzieren. Deshalb wird es immer wichtiger, auf die eigene Vorsorge zu achten. Das Team der mediathek hat sich das gemeinsam mit dem Team vom Eltern-Kind-Treff Wirbelwind, der gesunden Gemeinde und der DSG Union Gutau zum Ziel im Frühling gemacht.

Mit Veranstaltungen und Workshops möchten wir für mehr Gesundheitsbewusstsein sorgen und damit helfen, länger gesund und fit zu bleiben. Zusätzlich gibt es Bücher und Zeitschriften, zum Nachlesen und Vertiefen.

Frühling in der mediathek

Themen wie „Gesunde Ernährung“, „Fitness“ und „Kräuter“ werden von Mitte April bis Mitte Juni für unterschiedliche Zielgruppen in Workshops und Vorträgen der Bevölkerung näher gebracht.

Unter dem Motto „Gutau gesund und fit - Mach auch du mit“ laden wir herzlich ein, sich auf der Homepage der mediathek Gutau oder mittels QR Code anzumelden.

Workshop für Schulkinder

am 16. April von 16.00 - 17.00 Uhr in der Mediathek für Kinder zwischen 6–10 Jahre ohne Begleitung (max 10 Kinder)

Kosten: € 15,- pro Kind

In diesem Workshop schlüpfen Kinder in die Rolle von Essens-Checkern. Spielerisch und mit viel Neugier gehen sie Fragen rund ums Essen und den Körper nach, probieren aus und entdecken Zusammenhänge.

Der Fokus liegt auf Mitmachen, Verstehen und einem zeitgemäßen Zugang zum Thema Ernährung.

Gesund Naschen – Zuckerfrei genießen

am 17. April von 18.00 - 21.00 Uhr in der Schulküche für max. 15 TeilnehmerInnen,

Kosten: € 77,-

Die Mühlviertlerin Bettina Ganglberger zeigt, wie gesunde, vegane und zuckerfreie Naschen einfach selbst zubereitet werden können. Dazu gibt es wertvolle Tipps rund um bewusste Ernährung und genussvolle Alternativen zu herkömmlichen Süßigkeiten.

Workshop für Kindergartenkinder

am 21. Mai von 16.00 - 17.00 Uhr in der Mediathek für max. 8 Kinder in Begleitung

Kosten: € 15,- pro Kind

In diesem Workshop entdecken Kinder gemeinsam mit einer Begleitperson Essen mit allen Sinnen. Durch Anschauen, Angreifen und Mitmachen lernen sie verschiedene Lebensmittel kennen – ohne Druck und ohne Vorgaben.

Der Fokus liegt auf Neugier, Freude am Tun und einem entspannten Zugang zum Thema Essen.

Beide Workshops für Schul- und Kindergartenkinder werden von Teresa Klammer, dipl. Ernährungstrainerin, geleitet.

Kräuterwanderung

am 13. Juni von 10.00 - 12.00 Uhr für mind. 5, max. 15 TeilnehmerInnen, Treffpunkt: Mediathek, Kosten: € 25,- pro Pers. Kursleiterin: Theresa Bindreiter, diplomierte Kräuterpädagogin

Gemeinsam die Natur erkunden, Wildpflanzen mit unseren Sinnen erfassen. Wertvolle Informationen über die Wirkung, Inhaltsstoffe, Verarbeitungsmöglichkeiten von Wildkräutern (eventuell Schreibmaterial mitnehmen für Ihre Notizen). Bei Regen entfällt der Kurs.

Öffnungszeiten:

Sonntag: 09.00 - 11.00 Uhr

Mittwoch: 08.00 - 10.30 Uhr

17.30 - 19.30 Uhr

Freitag: 16.30 - 19.00 Uhr

Tel. : 0688/86 65 923

office@mediathek-gutau.at

www.mediathek-gutau.at

Chronik



Taufen

Jedes Kind bringt die Botschaft, dass Gott die Lust am Menschen noch nicht verloren hat. (Tagore)

23. November:

Moritz Taschler, Eltern: Tanja Taschler und Kevin Nötstaller, Marreith



Verstorbene

Auferstehen ist unser Glaube – Wiedersehen unsere Hoffnung – Gedenken unsere Liebe

3. Dezember:

Johann Hackl, Erdmannsdorf 16, 99 Jahre

14. Dezember:

Reinhard Kiesenhofer, Marktplatz 4, wohnhaft in Wien, 61 Jahre



Es ist ein Geschenk, dass wir jeden Sonntag, während der Woche und an den großen Festtagen gemeinsam Liturgie feiern können. Es tut dem Herzen und der Seele gut, in einer Gemeinschaft den Glauben zu feiern und gestärkt zu werden für das Leben.

Die Nähe Gottes ist gegenwärtig durch das Wort, das Beten und Singen, das gemeinsame Mahl und in der Gemeinschaft.

Die ersten Christen haben sich am Sonntag in ihren Häusern versammelt. Sie haben sich beim Brotbrechen an Jesus erinnert. Auch trug jeder etwas mit seinen Talenten und Gaben bei.

„Ein Geschenk – Miteinander Liturgie feiern“

Danke, dass auch in unserer Pfarrgemeinde so viele Menschen immer wieder bereit sind, mit ihren Gaben und Talenten in unserer Kirche mitzuwirken. Danke allen, die unsere Gottesdienste mitfeiern und so ihren Glauben leben.

Leider müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass die Zahl der Mitfeiernden kleiner geworden ist. Wir hoffen, dass in Zukunft wieder mehr Menschen zu den Gottesdiensten kommen!

So wie bei Pfarre on Tour, hat sich auch der Pfarrgemeinderat und das Fachteam für Liturgie mit der Frage beschäftigt, wann feiern wir in Zukunft miteinander am Sonntag Gottesdienst? Der Pfarrgemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen die Gottesdienstzeiten am Sonntag zu verändern. Die Dienste sind leichter zu koordinieren und die größere Gemeinschaft der Glaubenden soll mehr erlebbar werden.

Wir hoffen und wünschen, dass auch bei veränderten Gottesdienstzeiten alle wieder Zeiten finden zum Frühschoppen und Beisammensein nach dem Gottesdienst. Das Miteinander reden und lachen ist von besonderer Bedeutung und lässt uns spüren: Wir sind als Gemeinschaft unterwegs.

Geänderte Gottesdienstzeiten

Folgende Gottesdienstzeiten gelten ab 18./19. Juli 2026:

- Samstag, 19.00 Uhr
- Sonntag und Feiertag, 09.00 Uhr

Danke für Ihr Verständnis, vor allem jenen, deren Gottesdienstbesuchszeit sich verändert! Kommen Sie trotzdem und feiern sie mit!

Es ist ein Geschenk, miteinander den Glauben zu feiern!

*Für dem PGR und das FT Liturgie
Marianne Penz*

Pfarrliche Termine Frühling 2026

Sonntag	29. März		Palmsonntag
		07.30 Uhr	Gottesdienst
		09.15 Uhr	Palmweihe vor der Schule – Einzug in die Kirche
Donnerstag	02. April		Gründonnerstag
		19.30 Uhr	Feier des letzten Abendmahles
Freitag	03. April		Karfreitag
		15.00 Uhr	Kinderliturgie zum letzten Weg Jesu mit Kreuzverehrung
Samstag	04. April		Karsamstag
		20.00 Uhr	Osternacht mit Lichterfeier
Sonntag	05. April		Ostersonntag
		07.30 Uhr	Ostergottesdienst
		09.30 Uhr	Festgottesdienst - Missa in G von Max Filke (1855-1911)
Montag	06. April		Ostermontag
		09.30 Uhr	Ostergottesdienst
Freitag	10. April	10.00 Uhr	Ostergottesdienst in der WG - Schloss Haus
Samstag	25. April	07.00 Uhr	Fußwallfahrt nach Kaltenberg, Abgang bei Haselmühle
Sonntag	26. April	09.30 Uhr	Erstkommunion
Samstag	02. Mai	19.00 Uhr	Florianimesse der Feuerwehr
Sonntag	03. Mai	09.30 Uhr	Festmesse zum Färbermarkt
Mittwoch	13. Mai	08.00 Uhr	Bittprozession und Bittmesse
Samstag	16. Mai	10.00 Uhr	Firmung mit Firmspender Mag. Michael Münzner
Sonntag	31. Mai	09.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Kammeradschaftsbund und Segnung des Friedensplatzes zum Fest der Marktplatzeröffnung
Donnerstag	04. Juni	09.00 Uhr	Fronleichnam - Festmesse am Marktplatz mit anschließender Prozession zur Altzinger Kapella
Sonntag	12. Juli	09.30 Uhr	Fest der Ehejubilare

„Lange Nacht der Kirchen“

Am 29. Mai nimmt unsere Pfarrgemeinde erstmals aktiv an der österreichweiten Veranstaltung „Lange Nacht der Kirchen“ teil. Wir freuen uns, unsere neu renovierte Pfarrkirche im Rahmen dieses Abends einem breiten Publikum zu präsentieren, bieten Kirchenführungen an und laden ein, unsere Kirche einmal außerhalb des Gottesdienstes zu erleben bzw. bewusst wahrzunehmen. Zudem gibt es Gelegenheit zum Miteinander-ins-Gespräch-Kommen – etwa beim Verkaufsstand unseres Pfarrweins vor der Kirche. Das genaue Programm wird auf der Website der Pfarrgemeinde Gutau zeitgerecht veröffentlicht.

LANGE NACHT DER KIRCHEN 29.05.26

W W W . L A N G E N A C H T D E R K I R C H E N . A T

**Aktuelles aus der Pfarre gibt's auch unter
<http://www.pfarre-gutau.at>**



Wolfgang Roth
Pastoralvorstand

Editorial

Liebe Pfarrangehörige!

Zukünftig werden Sie in Ihrer Pfarrgemeindezeitung in einem Teil auch von unserer gemeinsamen Pfarre lesen.

Mit dem 1. Jänner wurde das bisherige Dekanat Freistadt in unsere gemeinsame Pfarre umgewandelt. Nach einer längeren Zeit der intensiven Vorbereitung kooperieren nun die 15 Pfarrgemeinden unter diesen neuen strukturellen Vorzeichen. Durch eine sinnvolle Bündelung von Kräften soll vor Ort mehr Zeit bleiben für die Seelsorge. „Die Pfarrgemeinden sollen lebendig bleiben und die Kirche im Dorf!“, ist unser Pfarrer Klemens Hofmann voller Zuversicht. Zusammen mit Verwaltungsvorstand Markus Woda und mir als Pastoralvorstand übernimmt Klemens die Leitung dieses neuen Miteinanders.

Bei der feierlichen Amtseinführung in der Pfarrkirche Stadt Freistadt wurden wir nach unserer Bereitschaft für diese Aufgabe gefragt. Oft haben wir uns diese Frage gestellt: Sind wir wirklich bereit?

Unsere Antwort ist *Ja* - aber nur weil wir wissen, dass es viele Menschen gibt, die das Bewältigen der Aufgaben erst möglich machen. Danke dafür und Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft!

Themen

- 0 Editorial **Pfarrzeitungsteil**
- 0 Impressum
- 0 Aus der Pfarre **Amtseinführung**



Szenen der Amtseinführung auf
www.muehlviertel.tv

- 0 Aus der Pfarre **Zum Pfarrlogo**
- 0 Vom Wirtschaftsvorstand **Rund um die pfarrlichen Finanzen**

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin: Pfarre Freistadt, Markt 1, 4271 St. Oswald bei Freistadt | E-Mail: pfarre.freistadt@dioezese-linz.at | www.dioezese-linz.at/freistadt | Offenlegung lt. Mediengesetz § 25: Medieninhaber (Verleger): Pfarre Freistadt | Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrvorstand Freistadt | Redaktion und Grafische Gestaltung: Mag. Wolfgang Roth BA | Fotos lt. Angabe

Pfarrvorstand in neues Amt eingeführt

Am 25. Jänner wurden Pfarrer Klemens Hofmann, Pastoralvorstand Wolfgang Roth und Verwaltungsvorstand Markus Woda von Bischof Manfred Scheuer feierlich in das neue Amt eingeführt. Miteinander will der neue Pfarrvorstand „Zuversicht, Klarheit und Gottvertrauen anziehend ausstrahlen.“



Seelsorgende, ein Chor aus 130 Sänger:innen, Ehrenamtliche und -gäste kamen aus den 15 Pfarrgemeinden zusammen und gaben dem neuen Miteinander starken Ausdruck.



Bei der anschließenden Agape im Salzhof kam das Fest zu einem herzlichen Ausklang. Ein großes Danke an die Pfarrgemeinde Stadt Freistadt für die Organisation!

Fotos: Maria Heine-Klug und Wolfgang Preissl



In der Zukunft wird es darum gehen, Kräfte zu bündeln, um „auch in herausfordernden Zeiten Haltung zu wahren“, wie Bezirkshauptfrau Wildberger ermutigte. „Damit mehr Freude, mehr Licht, mehr Hoffnung in diese Welt kommt“, betonte Bischof Manfred.



WENN DIE ZEIT ENDET, BEGINNT DIE EWIGKEIT



- Individuelle Gestaltung von Grabanlagen
- Persönliche Beratung mit ausreichend Zeit und Ruhe
- Hochwertige Materialien & handwerkliche Qualität
- Maßgeschneiderte Lösungen

Gerne beraten wir Sie dort, wo es für Sie am angenehmsten ist: bei Ihnen zu Hause, in unserer Filiale in Freistadt oder direkt am Friedhof. Wir nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen – für eine würdevolle und ganz persönliche Grabanlage.

STRASSER Steine GmbH
A-4240 Freistadt, Linzer Straße 50
T: +43 (0) 7942 / 74 351
M: +43 (0) 664 / 82 47 425

www.strasser-steine.at

Das Pfarrlogo

Das Logo der neuen Pfarre Freistadt besticht durch seine Einfachheit, Klarheit und Schlichtheit. Es setzt sich aus zwei Hauptelementen zusammen: einer Bildmarke - dem Symbol - und einer Wortmarke.



Transzendenz

Das Bildelement des Logos der neuen Pfarre Freistadt verweist auf die Bedeutung der Anwesenheit Christi in unserer Mitte. Im Zentrum der christlichen Glaubensgemeinschaft steht Christus. In unserer Mitte ist er gegenwärtig im Wort des Evangeliums und in Gestalt der konsekrierten Hostie.

Wenn wir uns an das Schaugefäß der Monstranz (lat. „monstrare“ = zeigen) erinnern, dann ist in ihrem Zentrum ein leerer Ort, in den die konzentrierte Hostie – Christus – eingesetzt werden kann, um in die Sichtbarkeit für alle zu treten. Auf diesem Bild baut das kreisrunde Symbolelement auf. Es abstrahiert und reduziert das Gefäß der Monstranz in die Form eines Kreises. In der Abwesenheit eines definierten Symbols kann das göttliche Licht zu strahlen beginnen – gleich der konsekrierten Hostie in einer Monstranz. Die Leere ist Fülle.

Gemeinschaft

Gleichzeitig stellt der Kreis in einer weiteren Bedeutungsebene die versammelte (Feier-)Gemeinschaft um Christus dar. Die Kirche umfängt den leeren Ort der göttlichen Präsenz als ihr Zentrum.

Leer bedeutet in diesem Fall nicht substanz-los, sondern reduziert auf die pure Essenz unseres Glaubens: das Göttliche, das sich mit Jesus Christus ein konkretes Gesicht gegeben hat. Das Element des Kreises, welches Christus umschließt, ist kein statischer Kreis. Dieser ist

nicht mathematisch konstruiert, sondern voller Leben, abweichend von der Idealform, in sich bewegt.

Ein Bild der Zukunft

Im apostolischen Schreiben „EVANGELII GAUDIUM“ brachte Papst Franziskus sein überaus zeitgemäßes Zukunftsbild der Kirche wie folgt zum Ausdruck: „Brechen wir auf, gehen wir hinaus, um allen das Leben Jesu Christi anzubieten! ... Eine ‚verbeulte Kirche‘ ... ist mir lieber, als eine Kirche, die aufgrund ihrer Verschllossenheit und ihrer Bequemlichkeit, sich an die eigenen Sicherheiten zu klammern, krank ist. ... Ich will keine Kirche, die darum besorgt ist, der Mittelpunkt zu sein.“

Die sich öffnende Ausrichtung nach links unten soll Erinnerung, Einladung, und Auftrag an die Gemeinschaft sein, sich auf die christlichen Kernwerte Offenheit und Nächstenliebe bewusst auszurichten.

Die Farbe – das warme Gelb – orientiert sich am Gelb der katholischen Kirche, entwickelt dieses aber in ein wärmeres, goldeneres, einladenderes Gelb weiter.

Im Gold spiegelt sich stets das göttliche Licht wider – scheint durch dieses hindurch –, welches alle Farben, alle Facetten, alle Strahlkraft in sich vereint.

Mehr
Informationen
zum Logo finden
Sie auf der
Homepage der
Pfarre
Freistadt
www.pfarre-freistadt.at

Martin Anderl, Pfarrgemeinde Sandl



Rund um die pfarrlichen Finanzen

Mir ist es eine besondere Freude, in dieser ersten offiziellen Pfarre Freistadt-Zeitungsbeilage einen Einblick in die Verwaltungsstruktur der neuen Pfarre Freistadt zu geben. In diesem Beitrag möchte ich eine Frage klären, zu der es allerlei Gerüchte gibt: Was geschieht mit den Vermögen der örtlichen Pfarrgemeinden?

Die Kirche bleibt im Dorf

Im gesamten Prozess der neuen Strukturfindung war und ist entscheidend, dass das Engagement vor Ort Unterstützung erfährt. So war es auch klar, dass die Vermögenswerte, welche über Generationen in den Pfarrgemeinden aufgebaut wurden, unbedingt in den örtlichen Strukturen bleiben sollen. Damit verbunden sind jahrzehntelanger Fleiß, persönliches Herzblut und ehrenamtliches Engagement, das auf keinen Fall übergangen werden darf. Aus diesem Grund wurde für jede Pfarrgemeinde ein eigener Rechtskörper (Pfarrkirche) geschaffen, der die Vermögen vor Ort hält und die eigenständige Verwaltung von Erspartem, der Gebäude und Liegenschaften erlaubt. Der Pfarrgemeinderat und das dazugehörige Seelsorgeteam übernehmen diese Aufgaben.

Professionelle und effiziente Unterstützung

Um hier bessere Unterstützung leisten zu können, begleiten meine Kollegin Regina Walchshofer und meine Person die Ehrenamtlichen vor Ort. Wir helfen in Themen wie Finanzen, Bauprojekte, allgemeine Verwaltung und nehmen die Aufgabe der Personalverwaltung, das Wesen der Buchhaltung und die Einhaltung kirchlicher und staatlicher Normen wahr. Kurze unkomplizierte Kontaktwege sind uns dabei wichtig, um die Pfarrgemeinden vor Ort bestmöglich zu unterstützen. Im zentralen Pfarrbüro in St. Oswald sind zu unserer Unterstützung vier Personen mit insgesamt 25 Wochenstunden (25 nicht 100!) angestellt. Die Gesamtkosten für dieses Verwaltungsbüro belaufen sich auf rund 75.000 Euro im Jahr, was etwa 6% des pfarrlichen Gesamtbudgets entspricht. Die Diözese Linz übernimmt für die Dauer der ersten 3 Jahre einen Großteil davon, was uns besser Fuß fassen

lässt. Da manche Tätigkeiten wie Buchhaltung, Personalverwaltung und Matrikenführung zukünftig zentral erfolgen, werden die Pfarrgemeinden durch ein Bündeln der Kräfte in diesen Punkten entlastet.

Miteinander mehr bewegen

Klar ist, dass Herausforderungen in der Verwaltung und vor allem im Bereich der Gebäude (Instandhaltung, Betriebskosten etc.) steigen werden. Es wird nicht immer möglich und sinnvoll sein, alle Gebäudeteile um jeden Preis selbst zu erhalten. Hier werden im größeren Miteinander neue Ansätze entwickelt werden können. Der Blick über die Pfarrgemeindegrenzen hinaus wird dabei Möglichkeiten für neue Lösungen aufzeigen.

Alles in allem bin ich guter Dinge: Miteinander werden wir die Herausforderungen und Aufgaben unserer Zeit meistern. Die Begegnungen mit den Engagierten vor Ort bestärken mich jedesmal in dieser Einschätzung. Wir sind eine Gemeinschaft, die viel bieten kann – es liegt an uns, wie wir gemeinsam die Pfarre vor Ort gestalten. Ein großes Danke an alle, die zusammenhalten, damit die Kirche im Dorf bleibt!



„So war es auch klar, dass die Vermögenswerte, welche über Generationen in den Pfarrgemeinden aufgebaut wurden, unbedingt in den örtlichen Strukturen bleiben sollen.“

Markus Woda
Verwaltungsvorstand